

# TRAGISCHE HELDEN oder: so schön kann man verlieren.



Der irische Nationaltrainer  
**Mick McCarthy:**  
hatte zum Schluß (fast) alles  
richtig gemacht

**VORAB:** ich gehöre zu den Frauen,  
die zwar wissen, was Abseits ist, sich aber  
nicht wirklich für Fußball interessieren.

Außer am Bloomsday, dem 16. Juni 2002, der für die Boys in Green zum Doomsday wurde. Der Tag fing schon gut an – die freundlichen grenzüberschreitenden Holländer (auch nett: sie haben zwar nicht mitgespielt, aber alles live übertragen, was hier dem Kirch-losen Zuschauer vorenthalten wurde) zeigten Senegal-Schweden. Als Appetitanreger, sozusagen. Danach war ich auch zu einem „Holy Hour-Ausflug“ in den local Irish Pub zu bewegen.

Neunzig Minuten mitgebangt, mitgejubelt, mitgelitten. Sicher ein Spiel, das in der Hall of Fame des irischen Fußballs seinen Platz neben dem 88er 5:0 gegen England finden wird. Pechvogel Robert Keane, der den ersten Elfmeter vergab – im Nachschuß direkt nochmal – und dann um 2 vor 12 die Verlängerung sicherte. Immer wieder gern gesehen der 12. Mann im irischen Team, der mit der karierten Fahne immer wieder schlimme Situationen rettete – noch nie wurde das Wort „offside“ so innig-erleichtert gehaucht. Und dann der wirklich garstig gute spanische Torwart (montags drauf las man, er sei eigentlich die stille Reserve gewesen ...) und dann dieser letzte Elfmeter.

Es spricht übrigens einiges für das Ansehen solcher Spiele im Irish Pub. Man ist halt mit seinen Urschreien nicht allein – und wenn dann alles

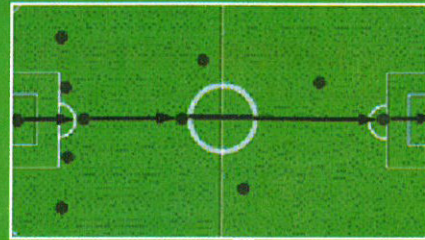


**WAR DOCH NICHT** so wichtig fürs Team: der vorzeitig nach Hause geflogene (einzige) irische Superstar **ROY KEANE**, für dessen

Rückkehr in die Mannschaft sich sogar der irische Premierminister (vergeblich) ins Zeug gelegt hatte (Siehe auch ‚Irischer Plan‘)

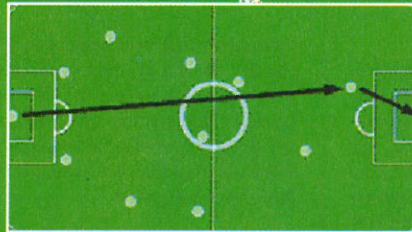
vorbei ist und ein gutes Spiel schön und spannend verloren wurde, dann kommt aus dem CD-Player nochmal für alle zum Mitsingen das Lieblingslied der irischen Fans: Brush Shiels' Field of Atherry. Und man geht raus ins Helle, emotional völlig ausgelaugt, traurig, aber mit hochgehobenen Kopf, weil die Iren alles gegeben haben und dann doch wieder einmal den Vorlieben eines voreingenommenen Fußballgottes zum Opfer gefallen sind. Ach ja, die netten Holländer haben dann montags morgens eine Zusammenfassung gezeigt. Liebe westliche Nachbarn, der Mann heißt nicht DÜFF.

Hilde Haaker



**THE GERMAN PLAN:**

Radical, efficient, unstoppable... (ball's speed may reach 297 km/h)



**THE ENGLISH PLAN:**

Depending on the wind, the striker's position may vary...

**THE IRISH PLAN:**

Left on a flight last week.

